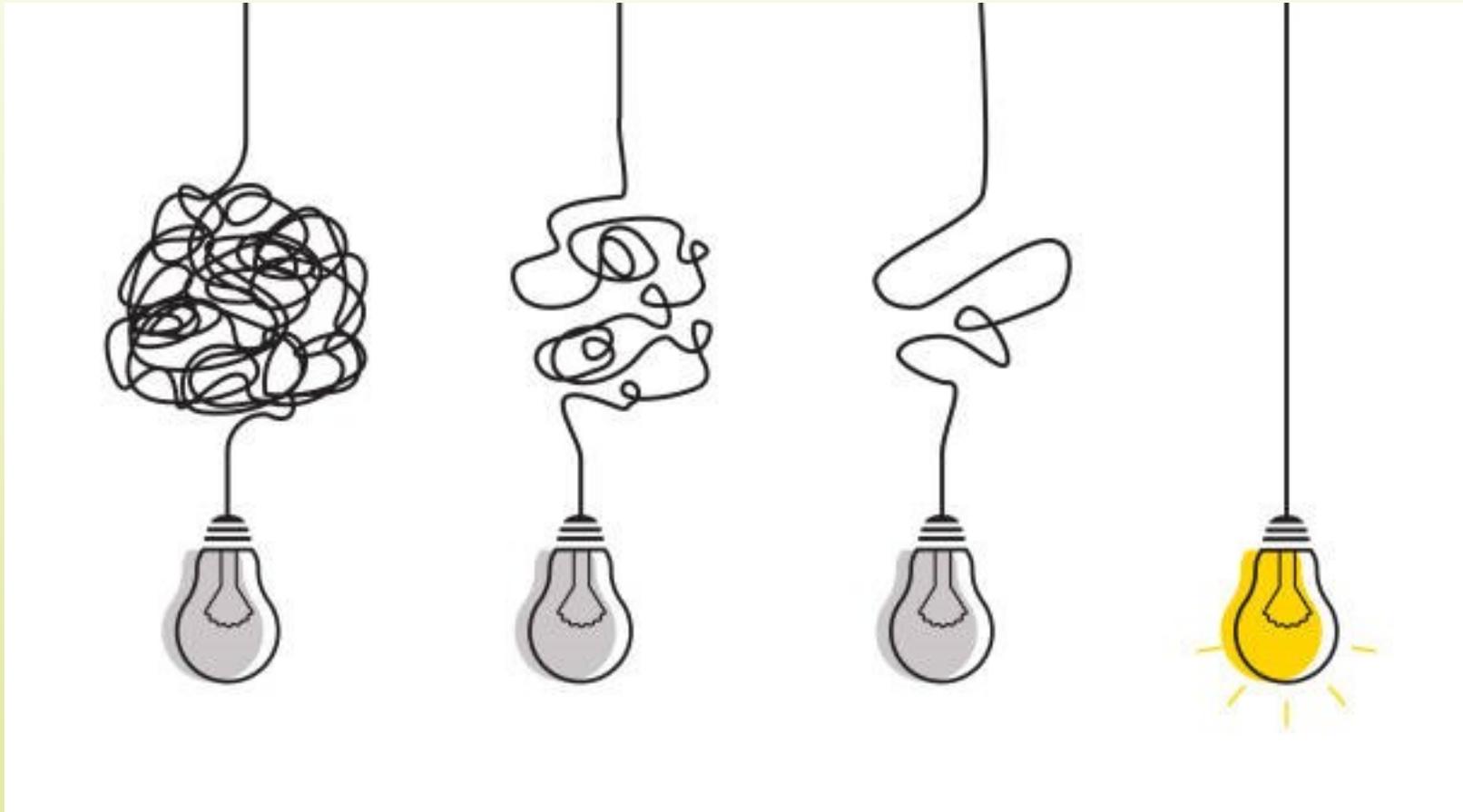


Gründung der DorfGemeinschaftEnergie eG

Energiegenossenschaft in der
Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Eröffnung und Begrüßung

Michael Krzikalla



Was passiert hier heute?

Tagesordnung

- ✓ Eröffnung und Begrüßung
- Gründungsversammlung
 - Gründungsvorhaben
 - Erklärung zur Errichtung einer Genossenschaft
 - Beschluss über Satzung und Unterzeichnung
- 1. Generalversammlung
 - Vorstellung von Kandidaten für Vorstand und Aufsichtsrat
 - Wahl des Aufsichtsrates
 - Weitere Beschlüsse
 - Ausblick und Abschluss

Gründungsversammlung

DorfGemeinschaftEnergie eG

II. Wahl eines Versammlungsleiters und Bestellung eines Schriftführers

Martin Flegler (Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V.)

III. Vorstellung des Gründungsvorhabens

Michael Krzikalla und Henning Jensen

Gründungsvorhaben

- Planung, Errichtung und Betrieb von Erneuerbare-Energien-Anlagen
- Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom, Wärme oder anderen Energieformen
- Unterstützung und Beratung Mitglieder / Gemeinde / Bürger
- Förderung der Mitglieder
- Betätigung als Einkaufsgenossenschaft

Kernziele

- 1 - Soziale** – gelingenden Ausgleich der Interessen – Menschen leben hier und wollen auch zukünftig in einem lebenswerten Umfeld leben (Landidylle versus Industrielandschaft)
- 2 - Ökologisch** – Nachhaltigkeit – nicht nur Energieproduktion sondern auch Kultur- und Naturraum
- 3 - Wirtschaftlich** – Chancen auf wirtschaftliche Entwicklung vor Ort nutzen, Rendite für die Genossen

Erste Projekte im Geschäftsplan

- Errichtung von PV-Dachanlagen
 - 2 Stück / Jahr (20 - 100 kWp)
 - Aus Eigenmitteln
 - U.a. Dächer öffentlicher Gebäude der Samtgemeinde
- Beteiligung an Großprojekten (z.B. Freiflächen-Photovoltaik)
 - 2 Projekte innerhalb von 5 Jahren
 - Mit 30% Eigenkapital (Kapitaleinlagen der Mitglieder)
- In den ersten 5 Jahren
 - 3,2 Mio. Kapitalbedarf (Kapitaleinlagen der Mitglieder)
 - Ziel: 400 Mitglieder innerhalb von 5 Jahren

Ergebnisvorschau

- Anlaufkosten in 2024 und 2025
 - Gründungskosten
 - Projektplanungskosten
- Erste Projekte aus Eigenkapital finanzieren (Einlagen der Mitglieder)
- Kapitalaufstockung durch weitere Mitglieder und Erhöhung der Einlagen
- Größere Projekte ab 2026 gemischt finanziert
 - 30 % Eigenkapital
 - 70 % Kredite
- Ausschüttungen ab dem 4. Jahr möglich

Genossenschaftliche Prinzipien

- Freiwillige und offene Mitgliedschaft
- Demokratische Mitbestimmung
- Wirtschaftliche Partizipation der Mitglieder
- Autonomie und Unabhängigkeit
- Ausbildung, Fortbildung und Information
- Zusammenarbeit zwischen Genossenschaften
- Verantwortung für die Gesellschaft



Raiffeisen-Genossenschaften

*Mit der Gründung des Flammersfelder Hilfsvereins zur Unterstützung unbemittelter Landwirte (1848), des Heddesdorfer Darlehnskassenvereins (1864) und der Rheinischen Landwirtschaftlichen Genossenschaftsbank (1872) schuf der **Sozialreformer Friedrich Wilhelm Raiffeisen** Modelle zur Unterstützung unbemittelter Landwirte und für landwirtschaftliche Einkaufsgenossenschaften zum günstigen Einkauf von Produktionsgütern wie beispielsweise Saatgut und Düngemitteln. (Quelle: Wikipedia)*

Funktionsweise einer Genossenschaft



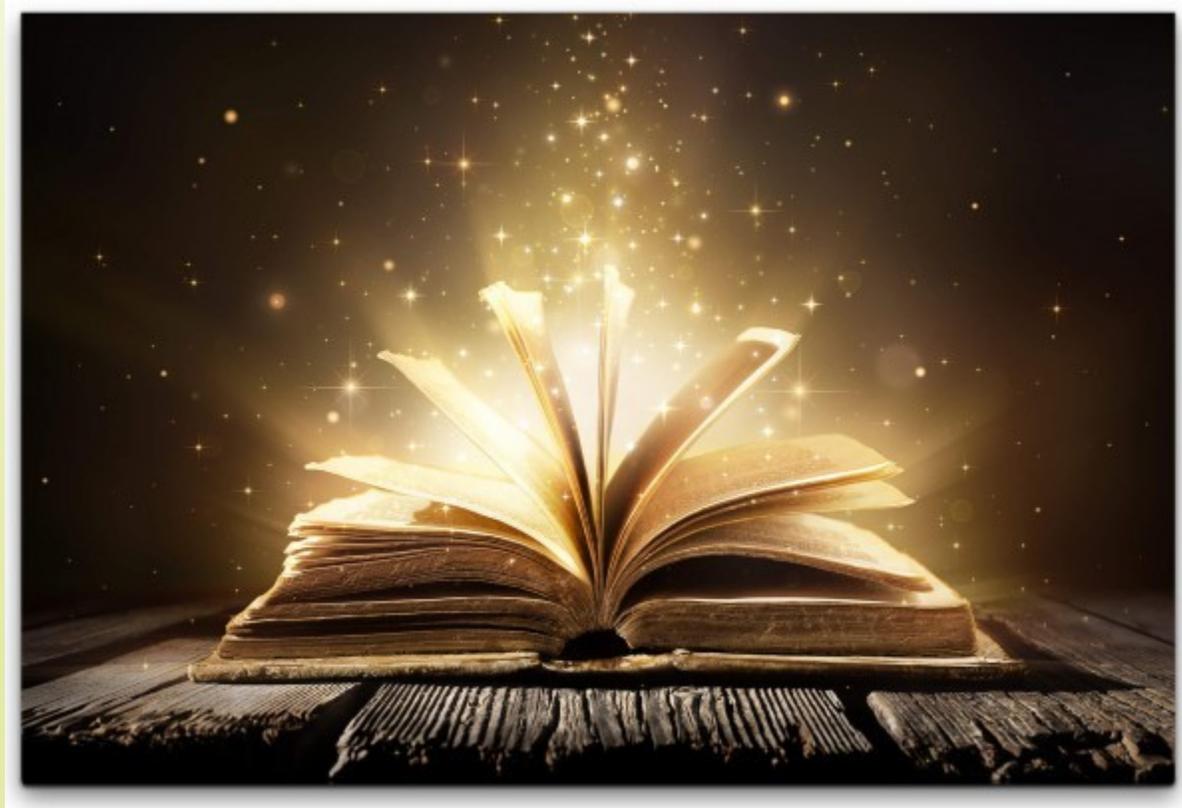
IV. Erklärung zur Errichtung einer Genossenschaft

Martin Flegler

V. Satzung

Henning Jensen

Entstehung der Satzung



Besonderheiten der Satzung

- Interessenausgleich zwischen den Akteuren im ländlichen Raum
- Mehr Rechte für die Generalversammlung
 - Bestimmung der Anzahl der Mitglieder im Aufsichtsrat
 - Beschluss über die Geschäftsordnungen von Aufsichtsrat und Vorstand
 - Zwingende Beschlussfassung der Generalversammlung
 - bei großen Investitionen
 - Bei umfangreicher Darlehensaufnahme
- Geschäftsanteil 100 €, mindestens 5 Anteile / Mitglied
- Haftung:
 - Mit der Einlage
 - Nachschusspflicht ist ausgeschlossen
- Stärkung gemeinsamer Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand

§ 3 - Erwerb der Mitgliedschaft

1. Beitrittsbegehren durch
 - a. Unterzeichnung der Gründungssatzung oder
 - b. Beitrittserklärung
2. Zulassung der Mitgliedschaft durch den Vorstand
3. Eintragung in das Mitgliederverzeichnis
4. Einzahlung der Geschäftsanteile

§§ 10-11 - Rechte & Pflichten der Mitglieder

- Inanspruchnahme der Leistungen der Genossenschaft
- Mitbestimmung über die Generalversammlung
 - Vorschlägen für die Tagesordnung
 - Wahlen
 - Verwendung des Jahresüberschusses und Ausschüttungen
 - Grundsätze der Geschäftspolitik
- Geschäftsanteile übernehmen und Einzahlung leisten
- Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen einhalten
- Informationen vertraulich behandeln

§ 4 ff. Beendigung der Mitgliedschaft / Kündigung

- **Austritt** zum Schluss einer Geschäftsjahres mit einer **Frist von 24 Monaten** durch **schriftliche Erklärung**
- Kündigung einzelner Anteile zum Schluss eines Geschäftsjahres mit einer Frist von 24 Monaten
- **Übertragung** von Geschäftsanteilen **auf andere Mitglieder** durch schriftlichen Vertrag **jederzeit** möglich
- Bei **Tod geht die Mitgliedschaft auf den Erben über**

VI. Beschluss über die Satzung und Unterzeichnung durch die Gründungsmitglieder

Martin Flegler

Tagesordnung

- ✓ Eröffnung und Begrüßung
- ✓ Gründungsversammlung
 - ✓ Gründungsvorhaben
 - ✓ Erklärung zur Errichtung einer Genossenschaft
 - ✓ Beschluss über Satzung und Unterzeichnung
- **1. Generalversammlung**
 - Vorstellung von Kandidaten für Aufsichtsrat und Vorstand
 - Wahl des Aufsichtsrates
 - Weitere Beschlüsse
 - Ausblick und Abschluss

Beginn der 1. Generalversammlung

13.12.2023

Forum im Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen

I. Wahl eines Versammlungsleiters und Bestellung eines Schriftführers

Martin Flegler (Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V.)

Vorstellung von Kandidaten für Vorstand und Aufsichtsrat

Aufsichtsrat: Frauke Toppe, Thorsten Roth, Tobias Seidel, Michael Krzikalla

Vorstand: Christian Voigt, Wolfgang Peters, Jens Kühsel, Henning Jensen

Aufsichtsrat
Frauke Toppe



- Verheiratet , drei Söhne, seit 32 Jahren in Martfeld
- Dipl. Betriebswirtin, z.Z. freigestellt als stellvertretende Vorsitzende des Personalrats Schulen
- Energiewende im Landkreis begleiten, Lebensqualität im Dorf erhalten

Aufsichtsrat

Thorsten Roth



- 54 Jahre, verheiratet, 1 Sohn, wohnhaft in Thedinghausen
- Diplom-Sparkassenbetriebswirt, 38 Jahre Berufserfahrung
- Vorstands- und Geschäftsführungspositionen bei Töchtern der Sparkasse Bremen
- Transformationsprozess zu einer nachhaltigen Energiewirtschaft aktiv begleiten und „Bürgerbeteiligung“ fördern.

Aufsichtsrat
Tobias Seidel



- 33 Jahre aus Bremerhaven, seit 2022 mit Partner in Asendorf-Hardenbostel auf einem Resthof
- Beruf: Energieberatung für Gewerbe u. Industrie
- Geograph mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit und Wirtschaft
- Motivation: Mein Wissen und bisher gemachte Erfahrungen sinnvoll einbringen und in der Mitarbeit Neues lernen

Aufsichtsrat

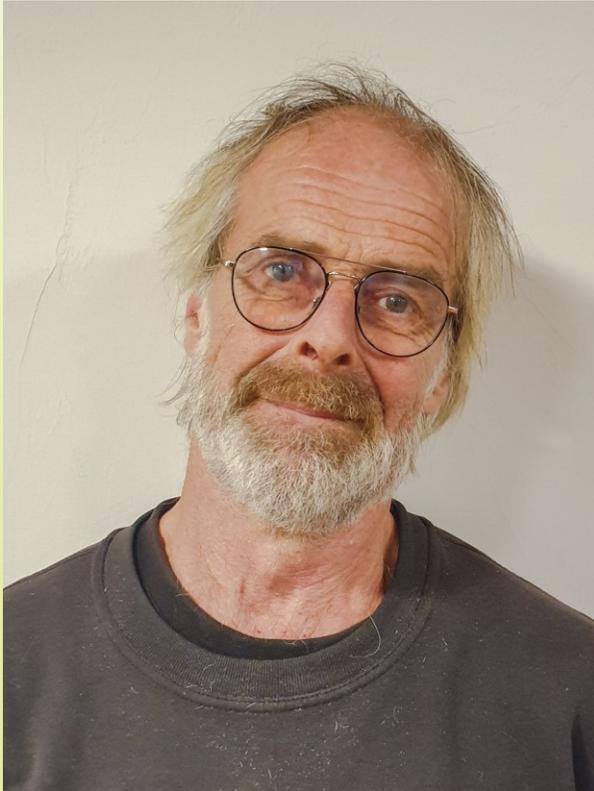
Michael Krzikalla



- 55 Jahre, verheiratet, 3 Töchter, seit 1996 in Hustedt
- Sparkassenbetriebswirt bei der Sparkasse Bremen im Kreditmanagement
- 39 Jahre Berufserfahrung, Management und Organisationsentwicklung
- Energiewende vor Ort aktiv, ökologisch, sozial und wirtschaftlich gestalten

Vorstand

Christian Voigt



- 62 Jahre alt, verheiratet, 1 Tochter
- Dipl.-Ing. Maschinenbau, selbstständig, seit 1989 in der Windkraft tätig
- „Wir müssen 100% regenerative Energie schaffen - wir haben gar keine andere Wahl“

Vorstand

Wolfgang Peters



- 67 Jahre alt, erwachsene Kinder, seit 27 Jahren in Martfeld
- Beruf: Rentner, zuvor Ing. Wasserbau/Wasserwirtschaft, über 40 Jahre Angestellter im öffentlichen Dienst, Personalrat
- Ist beteiligt / betreibt selbst PV
- Chancen zur Partizipation und Mitgestaltung der Bürger vor Ort durch Genossenschaft fördern

Vorstand

Jens Kühnel



- 61 Jahre, verheiratet, wohnt in Süstedt
- Im Vorruhestand, Elektroingenieur der Energietechnik
- Regenerative Energietechnik als großer Teil seines Arbeitslebens
- Technische Erfahrung in die Genossenschaft einbringen, damit diese ein Erfolg wird.

Vorstand

Henning Jensen



- 38 Jahre, seit 2013 mit Britta und zwei Kindern in der Martfelder Heide
- Beruf: Geschäftsführer beim Landvolk Lüneburger Heide e.V.
- Agrarwissenschaftler mit betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Fähigkeiten
- EE-Vorhaben für Anwohner angenehm mitgestalten, Wertschöpfung in der Region halten und Altersvorsorge über die Genossenschaft darstellen

II. Wahl des Aufsichtsrates

- Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder
- Abstimmung als Blockwahl

Unterbrechung der 1. Generalversammlung für 15 Minuten

Parallel: 1. Aufsichtsratssitzung zur Bestellung von Vorstand und Wahl eines Aufsichtsratsvorsitzenden

Fortsetzung der 1. Generalversammlung

- III. Bekanntgabe der Vorstände und des Aufsichtsratsvorsitzenden
- IV. Beschlüsse
 - Beitritt Genossenschaftsverband
 - Ermächtigung des Vorstandes zur redaktionellen Änderung der Satzung
 - Festsetzung der Kredithöchstgrenze
- V. Verschiedenes
 - Einzahlung auf die Genossenschaftsanteile
 - Weitere Beitritte
 - Nächste Generalversammlung

Danke an das Vorbereitungsteam!



...mit Silke von Weyhe, Axel Hillmann, Carsten Bösche und anderen...